
Die Bio-Vermarktungsinitiativen der OIKOPOLIS-Gruppe: **BIOG, NATURATA, BIOGROS & Co**

Gruppenstruktur und Betriebsporträts

Inhalt:

Einleitung	3
BIOG	5
NATURATA Luxembourg SA	6
BIOGROS SA	8
OIKOPOLIS sàrl	9
OEKimmO SA	9
OIKOPOLIS-Gruppe	10
OIKOPOLIS Participations SA	11
OIKOPOLIS-Netzwerk	12
Oiko-Consulting sàrl	12
BIO-OVO SA	12
Dudel-Magie sàrl	13
Kass-Haff sàrl	13
Hëpperdanger Wandenergie sàrl	14
Äppelhaus sàrl	14
OIKO-Bakhaus sàrl	15
BIOG-Molkerei sàrl	15

BIOG – NATURATA – OIKOPOLIS: Wer macht was?

Die internationale Nachfrage nach biologisch erzeugten Lebensmitteln wächst schon seit Jahren, und Luxemburg macht dabei keine Ausnahme – ganz im Gegenteil: **Weltweit gibt kaum jemand mehr Geld für Biowaren aus als die VerbraucherInnen im Großherzogtum** – nur in Dänemark und der Schweiz lagen die Pro-Kopf-Ausgaben für Biowaren 2013 noch höher als in Luxemburg.¹

Diese Summe verteilt sich auf sämtliche Lebensmittelgeschäfte und Supermarktketten, die (auch) Bioprodukte anbieten. Das Gros der Verbraucherinnen und Verbraucher assoziiert das Thema „Bio-Einkauf in Luxemburg“ jedoch vor allem mit dem Namen NATURATA. In einer repräsentativen Umfrage² wurde er von 52% aller Befragten spontan als erste Adresse für den Erwerb biologischer Lebensmittel genannt.

2014 feierte der bekannte Biospezialist sein 25-jähriges Bestehen – zusammen mit einem weiteren Jubilar, der in Luxemburg beinahe ebenso notorisch ist: die Bio-Bauere-Genossenschaft Lëtzebuerg (BIOG). In der genannten Umfrage identifizierte ein Drittel aller markenkundigen Befragten Erzeugnisse aus luxemburger Biolandwirtschaft spontan mit der Marke BIOG. Auch das ist ein Spitzenwert.

Was die beliebte Marke und den bekanntesten Bio-Händler des Landes historisch und strukturell verbindet, dürfte jedoch weniger bekannt sein. Tatsächlich ist seit Gründung der Biobauerngenossenschaft **eine ganze Reihe von Initiativen und Betrieben entstanden, die alle dasselbe Ziel verfolgen wie die BIOG: die Verarbeitung und Vermarktung von Erzeugnissen aus luxemburger Biolandwirtschaft zu unterstützen**. Gemeinsam bilden diese Betriebe die OIKOPOLIS-Gruppe.

Wer alles zu diesem Netzwerk gehört, und welche spezielle Aufgabe er bei der luxemburger Bio-Vermarktung übernimmt, wird auf den folgenden Seiten komprimiert dargestellt.

Stand der Information : Januar 2016

¹ Pro-Kopf-Verbrauch an Biowaren im Jahr 2013 laut aktueller Statistik (2015): Schweiz (206,02 EUR), Dänemark (163,30 EUR), Luxemburg (154,60 EUR). Quelle: BOELW (Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft) 2015, FiBL Forschungsinstitut für biologischen Landbau (Schweiz)

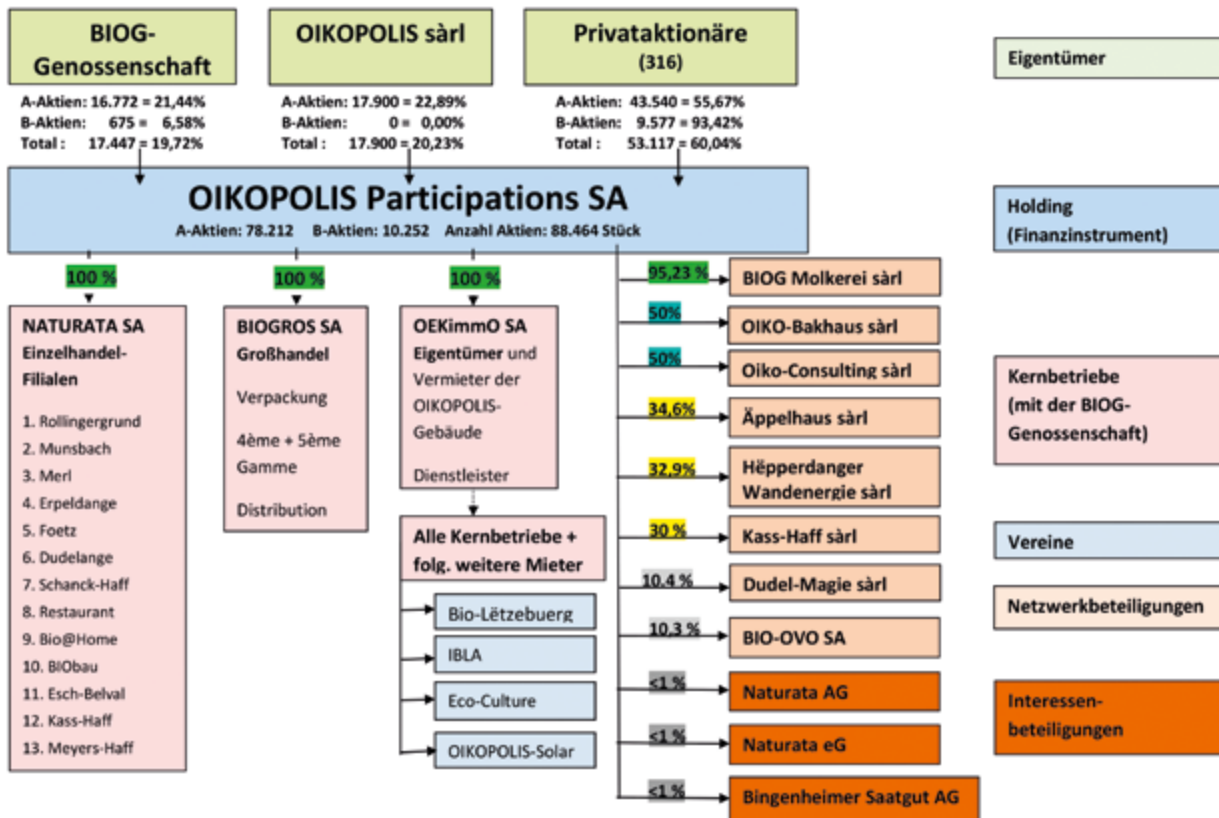
² TNS Ilres : « 25 Joer Biolandwirtschaft zu Lëtzebuerg. Sondage « bilan » auprès de la population du Luxembourg en été 2013 », publ. 10/11/2013



Bei aller Ausdifferenzierung der OIKOPOLIS-Bio-Vermarktungsinitiativen gehen ihre sämtlichen Betriebe auf das erste Glied in der Wertschöpfungskette zurück: die Erzeugung biologischer Lebensmittel im heimischen Ökolandbau

BIOG & OIKOPOLIS-Netzwerk

Stand vom 11.01.2016



Organigramm des Netzwerks der luxemburgischen Beteiligungsgesellschaft OIKOPOLIS Participations (Stand: 11.01.2016) und ihrer drei Anteilseigner (grün hinterlegt)

Bei ihrer Gründung im Jahre 2005 wurde der zentrale Gesellschaftsgegenstand der OIKOPOLIS Participations SA definiert als „die Beteiligung [...] an Unternehmen im In- und Ausland, welche in ihren Tätigkeiten eine ökologische und soziale Zielsetzung verfolgen [...]“.

Die Eigentümerschaft an der OIKOPOLIS Participations teilen sich drei Gruppierungen, die unterschiedliche Stufen der Wert-

schöpfungskette repräsentieren: Produzenten (BIOG-Genossenschaft), Initiatoren der Handels- und Vermarktungsbetriebe (OIKOPOLIS sàrl) und Konsumenten (Privataktionäre). Da die OIKOPOLIS Participations das gesamte Netzwerk rund um BIOG, NATURATA und BIOGROS unter ihrem Dach vereint, liegen die Luxemburger Bio-Vermarktungsinitiativen letztlich in den Händen von Vertretern aus der gesamten Wertschöpfungskette.

Die Bio-Bauere-Genossenschaft Lëtzebuerg (BIOG)



Gegründet wurde die Luxemburger Biobauern-Genossenschaft 1988 von Landwirten, Gärtnern und einigen engagierten Privatpersonen, denen

die Entwicklung der Biolandwirtschaft in Luxemburg am Herzen lag. Seit 1989 ist sie aktiv, erstes Projekt: Einrichtung einer genossenschaftlich betriebenen Hofmolkerei auf dem Demeter-Betrieb Schanck-Haff in Hupperdange. Zu Beginn ihrer Tätigkeit übernahm die Genossenschaft neben der Verarbeitung und Verpackung der Produkte ihrer Mitglieder auch die gesamte Vermarktung. Später wurden v.a. Verpackung und Vertrieb in Partnerunternehmen wie BIOGROS ausgegliedert. Heute konzentriert sich die BIOG vorwiegend auf die Organisation von Lagerung und Aufbereitung der Erzeugnisse ihrer Mitgliedsbetriebe.

Aktuell betreibt die BIOG zwei Hofmolkereien (auf dem Schanck-Haff in Hupperdange und dem Kass-Haff in Rollingen/Mersch), die sich auf die Herstellung von Hart- und Schnittkäse bzw. herzhafem und süßem „Stoffi“ (Quark) spezialisiert haben. Anfang 2016 nahm in Bascharage eine größere Bio-Molkerei den Betrieb auf. Aus „politischen“ Gründen wurde hierfür von OIKOPOLIS Participations und zehn BIOG-Milchproduzenten eine neue Gesellschaft gegründet, die BIOG Molkerei sàrl.



Weitere Kooperationen verbinden die BIOG u.a. mit der Echter-nacher Moulin Dieschbourg, der Saarländer Dörrwies-Mühle, verschiedenen Bäckereien und Lebensmittelverarbeitern wie dem belgischen Feinbäcker Freja Food und der Moutarderie de Luxembourg. Partner der Produktgruppe Eier sind die Packstelle für Demeter-Eier auf dem Meyers-Haff und die Bio-Eier-Produzentengemeinschaft BIO-OVO, die ebenfalls eine zentrale Packstelle betreibt. Vor allem für Obst- und Gemüsebauern sowie –gärtner ist der Schwesterbetrieb BIOGROS mit seinen Verpackungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten der wichtigste Partner in Sachen Weiterverarbeitung und Logistik. Alle vier

Produktkategorien der BIOG (s. Kasten) profitieren zudem von einem Fachhandelsvertrag zwischen BIOGROS und der Luxemburger Supermarktkette Cactus, der die Belieferung der Cactus-Märkte mit den Produkten der seit 2000 gemeinsam von BIOG und BIOGROS geführten Marke BIOG ermöglicht.

Zusammen mit 316 Privataktionären, die insgesamt rund 60% der betreffenden Anteile halten, und der OIKOPOLIS sàrl ist die BIOG mit fast 20% auch ein wichtiger Anteilseigner der OIKOPOLIS-Beteiligungsgesellschaft OIKOPOLIS Participations SA.

Bio-Bauere-Genossenschaft Lëtzebuerg (BIOG)

- **Sitz:** Munsbach
- **Mitglieder:** 38, davon 30 Produzenten, für Betriebsspiegel vgl. <http://www.biog.lu/de/genossenschaft/mitglieder/>
- **MitarbeiterInnen:** 6 (Administration: 2, Produktion: 4)
- **Geschäftsführer:** Volker Manz
- **Vorstand:** Marc Emering/Sprinkange (Präsident), Roland Fischbach/Enscherange, Francis Jacobs/Kalborn, Tom Kass/Rolling-Mersch, Amand Keiser/Tadler, Mario Kleer/Everlange, Roland Majerus/Helmsange, Änder Schanck/Hupperdange, Jos Schanck/Hupperdange
- **Kooptierte Mitglieder:** Guy Meyers/Windhof, Christian Wilhelm/Capellen
- **Produktgruppen:** Milch (incl. Milchprodukte), Getreide (incl. Ölsaaten), Gemüse und Obst, Eier (incl. Fleischwaren)
- **Markenpolitik:** Im Jahr 2000 wurde das Kürzel der Biobauere-Genossenschaft Lëtzebuerg auch zum Markennamen für Bio-Lebensmittel – inklusive Logo (siehe unten) und Charta. Diese benennt zwölf Qualitätsmerkmale, denen die Marke sich verpflichtet, als Plus-Punkte des Engagements für eine ökologische, nachhaltige Landwirtschaft.

Die Marke wird von der BIOG-Genossenschaft und dem aus ihr hervorgegangenen Großhandel BIOGROS gemeinsam genutzt und weiter entwickelt. Aktuell umfasst ihr Sortiment knapp 300 Produkte.

Mehr Info: www.biog.lu (Statuten, Marken-Charta u.a.)



NATURATA Luxembourg SA



1989 gegründet, um der Biobauern-Genossenschaft BIOG eine geeignete Absatzmöglichkeit für deren Produkte zu verschaffen, füllte NATURATA Luxembourg eine Lücke in der heimischen Geschäftswelt, da die bestehenden Bio-Läden nicht auf das Angebot der Bauern vorbereitet waren und Kontakte zu konventionellen Lebensmittelmärkten für die Biobauern zunächst nicht in Frage kamen. Gemäß dem NATURATA-Logo soll „fair und kooperativ“ mit den bäuerlichen Produzenten umgegangen werden, aber auch die Konsumenten sollen hier zu ihrem Recht kommen: ein umfangreiches, frischebasiertes Angebot an biologischen und biodynamischen Waren zu einem für alle Beteiligten gerechten Preis zu erhalten. Regionale Vermarktung hat dabei stets den Vorrang.



2015 wurde der erste NATURATA-Laden im hauptstädtischen Rollingergrund von Grund auf neu gestaltet, um Stamm- wie Neukunden ein bequemer Einkaufserlebnis zu bieten, als dies unter den gegebenen Raumbedingungen bisher möglich war.



Die Erweiterung des Kassensbereichs hilft Wartezeiten vermindern. Andererseits laden vor allem die Frischebereiche (Back-, Käse- und Charcuterie-Theke sowie die neu in Wert gesetzte Obst- und Gemüseabteilung) zu längerem Verweilen ein.

Transparenz und Solidarität werden bei NATURATA ebenso großgeschrieben wie das Vermarktungskonzept des Assoziativen Wirtschaftens. Das bedeutet: Vom Bauern über die Verarbeitungsbetriebe bis hin zum Verbraucher werden so weit wie möglich alle Glieder der Wertschöpfungskette solidarisch eingebunden, denn nur so kann Qualität dauerhaft gesichert werden. Wie bei allen anderen aus der BIOG-Genossenschaft hervorgegangenen Betrieben steht deshalb bei NATURATA die Gewinnmaximierung nicht im Vordergrund. Im Sinne des alternativen Wirtschaftens fühlt sich NATURATA Luxembourg vielmehr der so genannten Gemeinwohl-Ökonomie verpflichtet.

NATURATA Luxembourg SA

- **Verwaltungssitz:** Munsbach
- **Verwaltungsrat:** Roland Majerus (Vorsitzender), Jos Houtmann, Änder Schanck
- **Direktorium:** Peter Altmayer (Produktsortiment), John Mertens (Ladengestaltung), Sandra Portz (Kosmetik), Jeff Weydert (Personal und Online-Vermarktung)
- **MitarbeiterInnen:** 179 (auf alle nachstehend genannten Betriebe verteilt, viele davon in individuellen Teilzeitmodellen)
- **Geschäftsziel:** Bio- und Demeter-Lebensmittel dem Konsumenten zu einem fairen Preis anbieten und zugleich die biologische und biologisch-dynamische Landwirtschaft, vor allem in Luxemburg, unterstützen

- **Einzelhandel:** 7 NATURATA Bio Marchés (Lux-Rollinggrund – mit externer Metzgerei-Kooperation, Lux-Merl, Munsbach/OIKOPOLIS-Zentrum, Erpeldange, Dudelange, Foetz, Esch-Belval), 3 Bio-Hofläden/ NATURATA Bio Haff-Butteker (Schanck-Haff/Hupperdange, Kass-Haff/Rolling/Mersch, Meyers-Haff/Windhof), 1 Fachgeschäft für ökologisches Bauen und Wohnen (BIObau/Munsbach)

- **Sortiment:** Rund 7.000 Artikel (Hofläden: rund 5.000) mit Hauptakzent auf dem Frischebereich: (Feld-) Früchte, Molkereiprodukte, Fleisch- und Wurstwaren, Eier, Brot und Backwaren. Daneben Tiefkühlwaren und Trockenprodukte vieler bekannter Biomarken der Nachbarländer, einschließlich biologischer Babynahrung. Vegetarische, vegane, gluten- und laktosefreie Lebensmittel sind speziell gekennzeichnet und leicht auffindbar. Biologische Tiernahrung, zertifizierte Naturkosmetik sowie biologische Reinigungsmittel und Haushaltswaren runden das Angebot ab. Alle Artikel sind auch online zu bestellen.

- **Metzgerei:** NATURATA Bio-Metzgerei Munsbach/OIKOPOLIS-Zentrum

- **Restaurant & Catering:** NATURATA Bio-Resto Munsbach/OIKOPOLIS-Zentrum, 3 NATURATA Bio-Bistros (Esch/Belval, Lux-Merl, Meyers-Haff/Windhof)

- **Biobau:** NATURATA BIObau – Ökologes Bauen a Wunnen (OIKOPOLIS-Zentrum Munsbach) (www.biobau.lu)

- **Online-Handel:** NATURATA Bio@Home (www.bio-at-home.lu), NATURATA Bio@Office (www.bio-at-office.lu)

Mehr Info: www.naturata.lu. Speziell zum Thema des alternativen und Assoziativen Wirtschaftens: www.oikopolis.lu/de/gemeinwohl und www.oikopolis.lu/de/nachhaltigkeit.



Jüngster im Bunde der Hofläden: NATURATA Meyers-Haff (Windhof), eröffnet 2014, auf der Pariser Klimakonferenz 2015 ausgezeichnet mit einem Preis für Ökologisches Bauen.

BIOGROS SA



Seit 1992 ergänzt der Grossist und Logistiker BIOGROS das eingespielte Duo BIOG und NATURATA zum eng vernetzten Trio. Der Dritte im Bunde wurde nötig, um die Verteilung des BIOG-Produktsortiments an NATURATA-

und andere Läden effizienter zu gestalten und dadurch langfristig sicherzustellen. Gefragt war also zunächst eine bessere Auslastung der Logistik, doch schon bald zeichnete sich ab, dass auch das Angebot an Biowaren wachsen musste, um mit der Nachfrage Schritt zu halten.

Beide Faktoren führten dazu, dass BIOGROS nicht nur die Distribution der BIOG-Produkte in Luxemburg übernahm, sondern auch ergänzende Bio-Produkte importierte. Bis heute stehen die BIOG-Produkte an zentraler Stelle des Vertriebs, aber der Umsatz luxemburgischer Bio-Lebensmittel profitiert spürbar von dem erweiterten Gesamtangebot des Bio-Grossisten. Als Dienstleister erfüllt dieser jedoch noch eine ganze Reihe weiterer Aufgaben für die BIOG.



Lagerung und Transport als zentrale Bestandteile der Logistik sind ebenso wichtige Aspekte der Tätigkeit von BIOGROS wie Verpackung und Verarbeitung von Erzeugnissen aus Luxemburger Biolandwirtschaft (s.r.)

Bereits vor der Verteilung von Feldfrüchten und Fertigprodukten ist BIOGROS in die Wertschöpfungskette der Luxemburger Biobauern-Genossenschaft eingebunden, z.B. durch den Transport der Bio-Rohstoffe vom Produzenten (Landwirt/Gärtner) zur Verarbeitungsstätte oder ins eigene Lager in Munsbach. Verpackt wird bei BIOGROS übrigens auch selbst. Vor allem Obst und Gemüse

werden in der großen Halle in Munsbach verkaufsfertig gemacht. Dem reinen Verpackungsvorgang geht dabei fallweise auch das Säubern und Schneiden der Feldfrüchte voraus, denn vieles davon wird küchenfertig konfektioniert. Konsequenterweise betreibt BIOGROS deshalb seit 2012 auch eine Produktionswerkstatt für gebrauchsfertige und Convenience-Produkte in Bio-Qualität.

BIOGROS ist in einem gewissen Sinne eine Einkaufszentrale für NATURATA, aber nicht nur: Mit dem Ziel, die Produkte der BIOG-Mitglieder optimal in Luxemburg zu vermarkten, liefert BIOGROS dieselben Produkte zu denselben Bedingungen auch an die „Konkurrenz“ des Schwesterbetriebs NATURATA. Mit dieser Herausforderung kommt NATURATA – anders als manch anderer Kunde von BIOGROS – gut zurecht.



BIOGROS SA

- **Verwaltungssitz:** Munsbach
- **Verwaltungsrat:** Änder Schanck (Vorsitzender), Roland Majerus, Volker Manz
- **Direktorium:** Patrick Kolbusch (Obst & Gemüse), Marco Meutes (Mitarbeiter und Technik), Werner Mohr (Trockenprodukte), Sigmund Walbaum (Molkereiprodukte)
- **Aktivitäten:** In-Verkehr-Bringung von Bio-Lebensmitteln und anderen Bio-Handelswaren (Import, Distribution), Logistik, Verpackung/Konfektionierung, „4ème-gamme-Atelier“ (Zubereitung gebrauchsfertiger roher und gekochter Lebensmittel, z.B. Salate, Suppen, Lasagne)
- **MitarbeiterInnen:** 92 (überwiegend in Vollzeit)

Mehr Info: www.biogros.lu (Einkaufsbedingungen, Ansprechpartner, Sortiment mit Verpackungscharta u.a.)

OIKOPOLIS sàrl

Seit Gründung des Grossisten BIOGROS im Jahre 1992 stützt sich die Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen der Luxemburger Biobauern auf die Säulen Produzentengemeinschaft (BIOG), Groß- und Einzelhandel (BIOGROS und NATURATA). In den 1990er-Jahren bekam das florierende Dreiergespann zusätzlichen Auftrieb durch BSE-Krise und andere Lebensmittelskandale, die europaweit grassierten und die Nachfrage nach heimischen Bio-Produkten massiv steigerten. Nun galt es, auch für Luxemburg neue Infrastrukturen zu schaffen, um die Ziele der BIOG-Genossenschaft sach- und fachgerecht umzusetzen.

Vor allem brauchte man zentrale Strukturen – und die passenden Lokalitäten. Angesichts dieser Herausforderung riefen die Initiativträger der Genossenschaft 1998 zunächst die OIKOPOLIS sàrl und dann eine Immobiliengesellschaft namens OEKimmO (s.u.) ins Leben. Die OIKOPOLIS-GmbH (sàrl) vereint bis heute 24 Privatpersonen. Neben einigen Produzenten der Bio-Bauere-Genossenschaft BIOG sind dies Mitarbeiter und Verantwortungsträger von NATURATA und BIOGROS sowie einige besonders engagierte VerbraucherInnen, die sich ebenfalls als Förderer einer umweltgerechten regionalen Landwirtschaft begreifen.

→ zur Bedeutung des Namens „OIKOPOLIS“ s. S.10

OEKimmO SA

OEKimmO SA Gleichzeitig mit der OIKOPOLIS sàrl entstand die Immobiliäre OEKimmO SA als Bauträgerin und Immobilienverwaltung des geplanten OIKOPOLIS-Zentrums in der Syrdall-Gemeinde Munsbach, für das sie bis heute als Vermieterin fungiert.



2006 kam zum Bürotrakt des OIKOPOLIS-Zentrums ein Geschäftsgebäude hinzu. Es beherbergt u.a. NATURATA Bio Marché und -Restaurant.

Der in den Statuten definierte Unternehmenszweck – „Erwerb von Grundstücken und die Errichtung von landwirtschaftlich und gewerblich genutzten Gebäuden mit dem Ziel, diese preisgünstig zur Nutzung zu verpachten oder zu vermieten an Betriebe, welche ökologische und soziale Aspekte in ihrer Wirtschaftsweise berücksichtigen“ – macht deutlich, dass auch mit dieser Neugründung die Ursprungsziele der Biobauern-Genossenschaft

beibehalten werden. Erneut wird hier dem Streben nach Gewinnmaximierung ein Riegel vorgeschoben. Die Selbstverpflichtung auf gemäßigte Mietzinsen bzw. Verpachtungserlöse stellt die Förderung ökologisch und sozial wirtschaftender Betriebe ganz klar in den Vordergrund.

Mit Gründung der OIKOPOLIS Participations im Jahr 2005 wurde die OEKimmO ebenso wie NATURATA und BIOGROS zur 100prozentigen Tochter der neuen Beteiligungsgesellschaft. Seit 2012 fungiert sie auch als zentrale Dienstleisterin für die gesamte OIKOPOLIS-Gruppe. Die bei ihr unter Vertrag stehenden Fachleute und Experten für (Haus-)Technik/Maschinenbau, IT, Organisation der Buchhaltung/Controlling, Kommunikation und Nachhaltigkeit können so – gegen interne Weiterverrechnung – auch allen anderen OIKOPOLIS-Betrieben zugutekommen.

OEKimmO SA

- **Verwaltungssitz:** Munsbach
- **Verwaltungsrat:** Andreas Loch (Vorsitzender), Roland Majerus, Änder Schanck
- **Aktivitäten:** Immobilienerwerb und -verwaltung; zentrale Dienstleisterin (s. oben)
- **MitarbeiterInnen:** 14

OIKOPOLIS-Gruppe



Die Wortschöpfung „OIKOPOLIS“ ist Programm. Zusammengefügt aus den altgriechischen Begriffen „oikos“ (Haus- und Wirtschaftsge-

meinschaft) und „polis“ (eine antike Form der Stadtgemeinde freier Bürger), wurde sie 1998 im Umfeld von BIOG, NATURATA und BIOGROS geprägt. Zunächst war der Ausdruck nur ein Projektname für das geplante gemeinschaftliche Verwaltungs- und Produktionszentrum im Parc d'activité Syrdall in Munsbach, das auch Lager- und Verkaufsflächen beinhalten sollte. Die Initiativträger dieses Projekts schlossen sich damals in der OIKOPOLIS sàrl zusammen. Das gemeinsame Immobilienprojekt in Munsbach erhielt bei der Einweihung des ersten Bauabschnitts im Jahr 2001 ganz offiziell den Namen „OIKOPOLIS-Zentrum“. Seitdem wirtschaften Biobauern-Genossenschaft, Bio-Einzel- und -Großhändler NATURATA bzw. BIOGROS auch im Wortsinn „unter einem gemeinsamen Dach“, auch wenn sie rechtlich jeweils selbstständig sind und bleiben.

Mit den gezielt ausgewählten externen Mietern im OIKOPOLIS-Zentrum, die ihrerseits der Förderung der biologischen Landwirtschaft in Luxemburg verpflichtet sind, gibt es ebenfalls gewollte Synergieeffekte zum Wohle des Ökolandbaus. Deshalb wurden von Luxemburger Biobauern mit der Zeit auch andere Projekte an das „Bio-Gravitationszentrum“ in Munsbach herangetragen,

die finanzielle und/oder strukturelle Unterstützung benötigten. So entstand 2005 die OIKOPOLIS Participations SA als Beteiligungsgesellschaft.



Mit direktem Autobahnanschluss, aber eingebettet in die Wiesen und Weiden des Syrdall, bietet das OIKOPOLIS-Zentrum ideale Voraussetzungen für die Betriebe der Gruppe. Auch Mieter mit verwandten Interessen profitieren von den Synergieeffekten dieses Nukleus für Luxemburger Biolandwirtschaft.

OIKOPOLIS Participations SA

Erklärter Unternehmensauftrag der 2005 gegründeten Beteiligungsgesellschaft OIKOPOLIS Participations SA war und ist es, als gemeinsames Finanzierungsinstrument Betriebe und Initiativen zu unterstützen, die eine ähnliche Philosophie verfolgen wie die BIOG.

Als Dachgesellschaft wurde die neue „Holding“ nunmehr zur Muttergesellschaft der ihrerseits in Aktiengesellschaften umgewandelten Betriebe NATURATA und BIOGROS. Seitdem kann die OIKOPOLIS Participations SA durch die Ausgabe neuer Anteile Eigenkapitalerhöhungen durchführen. Schon mehrfach haben diese im Rahmen öffentlicher Zeichnungen die Realisierung von Projekten ermöglicht, die der (Weiter-)Entwicklung der Luxemburger Biolandwirtschaft dienen.

In diesem Sinne wird das Netzwerk an Betrieben, an denen die OIKOPOLIS Participations zumindest einen minoritären Anteil des Firmenkapitals hält – bis hin zu den hundertprozentigen Töchtern NATURATA, BIOGROS und OEKimmO – auch als „OIKOPOLIS-Gruppe“ bezeichnet. Vergrößerung als Selbstzweck lehnt die Gruppe ausdrücklich ab. Mit gutem Grund

werden ihre Anteile öffentlich, aber außerbörslich, gehandelt. Sie strebt nicht nach bloßer Marktmacht, sondern sieht sich im Dienste von Projekten, die biologisch und fair sein sollen. Auch für die Anteilseigner ist Profitmaximierung nicht prioritär. Statt großer Renditeerwartung zählt für sie die Investition des erwirtschafteten Umsatzes in die Weiterentwicklung einschlägiger Projektvorhaben.

OIKOPOLIS Participations SA

- **Verwaltungssitz:** Munsbach
- **Vorstand** (geschäftsführend): Änder Schanck (Vorsitzender), Sonny Gottal, Jos Houtmann, Roland Majerus
- **Aufsichtsrat** (Kontrollgremium): Tom Kass (Vorsitzender), Raymond Aendeckerk, Marc Emering, Martin Kox, Nicolas Nosbusch, Claude Uhres
 - Die Mitglieder des Aufsichtsrats kommen zu gleichen Teilen aus den drei Eigentümergruppen der OIKOPOLIS Participations: BIOG-Genossenschaft, OIKOPOLIS sàrl und Privataktionäre
 - Mandatsdauer beider Gremien bis zur Generalversammlung 2018

- **Aktienbestand:** s. Organigramm, S.4

Mehr Info: www.oikopolis.lu



OIKOPOLIS-Netzwerk

Seit Gründung der OIKOPOLIS Participations im Jahr 2005 zeichnet sich eine deutliche Tendenz ab: Immer mehr Luxemburger Betriebe aus dem Umfeld der Biolandwirtschaft suchen die Nähe zur OIKOPOLIS-Gruppe, um unter das Dach von deren Beteiligungsgesellschaft zu kommen. Denn

gerade Hersteller und Dienstleister mit ökologischer und sozialer Zielsetzung brauchen eine starke Gemeinschaft zur Absicherung ihrer unternehmerischen Zukunft.

Hintergründe und Umstände variieren. Einige Beispiele machen dies deutlich:

Oiko-Consulting sàrl

Die Oiko-Consulting sàrl wurde im Jahr 2000 von Georges Goedert, BIOGROS SA und NATURATA SA gemeinschaftlich gegründet. Zweck der Gesellschaft war und ist die Beratung und Betreuung im Bereich Marketing für einen spezifischen Kundenkreis – Personen, Gesellschaften, Vereinigungen oder Betriebe, die in ihrer Wirtschaftsweise vornehmlich ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen. Zum Portfolio gehört dabei neben der allgemeinen Beratung in Wirtschaftsfragen v.a. die Konzeption von Marketingstrategien mit Blick auf Budget, Produktauswahl, Werbung und Vertrieb. 2012 beschlossen die bisherigen Gesellschafter einstimmig, die bisherigen Anteile von BIOGROS SA und NATURATA SA an die OIKOPOLIS Parti-

cipations SA übergehen zu lassen. Seitdem hält diese 50% aller Anteile der Oiko-Consulting sàrl.



BIO-OVO SA

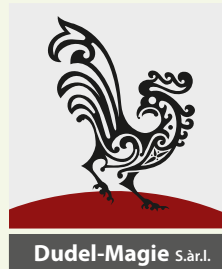


Im Mai 2012 kam die zu diesem Zeitpunkt auf Initiative von Jos Houtmann neu gegründete Aktiengesellschaft BIO-OVO SA unter das Dach der OIKOPOLIS-Gruppe. Hervorgegangen aus der Houtmann-Odem sàrl, war die regionale Bio-Eier-Verpackungs- und Vermarktungsgemeinschaft mit Sitz in Buschdorf schon seit Jahren bewährter Kooperationspartner der OIKOPOLIS-Betriebe, vor allem der BIOG. Mit Blick auf die bereits bestehende Vernetzung, und um die zukünftige Zusammenarbeit zu festigen, zeichnete die OIKOPOLIS Participations SA die bei der Umgestaltung zur SA noch freien BIO-OVO-Anteile (10,29%). Dieser Einsatz blieb für die Beteiligungsgesellschaft kostenneutral, denn die Anteile wurden ihr von den BIO-OVO-Gründern geschenkt.

Dudel-Magie sàrl

Ähnlich wie im Fall der BIO-OVO SA verdankt sich die Integration der von Marc Emering initiierten Dudel-Magie sàrl in das OIKOPOLIS-Netzwerk weder finanziellen noch organisatorischen Notwendigkeiten, sondern ausschließlich der kooperativen Arbeitsweise der jeweiligen Gründer. Beide kennen und schätzen die Synergieeffekte der Bio-Vermarktungsinitiativen unter dem Dach der OIKOPOLIS-Gruppe so sehr, dass sie der OIKOPOLIS Participations Firmenanteile schenkten, nur um sie ins Boot zu holen. Im Falle der Bio-Frischei-Pasta-Manufaktur auf dem Geflügelhof von BIOG-Präsident Marc Emering in Sprinkange waren es exakt 10,40%, die seit Betriebsgründung im Februar 2013 von der OIKOPOLIS-Beteiligungsgesellschaft gehalten werden. Seither wird ein Teil der Manufaktur-Pasta für die BIOG-Marke hergestellt und über das

NATURATA-Filialnetz in den Handel gebracht. Daneben entsteht aber auch Bio-Pasta unter der Eigenmarke Dudel-Magie sàrl auf dem durch seine Bio-Poulet-Produktion bekannten Sprinkinger Hof „An Dudel“. Diese wird – im besten Einvernehmen mit den Partnern BIOG und NATURATA – sowohl ab Hof verkauft als auch selbstständig weitervermarktet.



Kass-Haff sàrl

Bei der in zwei Schritten auf aktuell 30,00% angehobenen Beteiligung der OIKOPOLIS Participations an der Neukonzeption des Kass-Haff bei Rollingen/Mersch spielten Überlegungen zur Betriebsnachfolge eine große Rolle. In einer beispielhaften Konstruktion wurden hier durch die Schaffung einer GmbH/sàrl Hofeigentum und Bewirtschafter

getrennt. So umgeht das heutige Betreiberehepaar das mit der Ausbezahlung erbberechtigter Familienmitglieder einhergehende

Risiko der Zerstückelung des Betriebes. Auch die nächste Generation muss nun nicht zwangsläufig die Betriebsnachfolge antreten. Doch dieses innovative Eigentumsmodell war nicht der einzige Grund für den Einstieg der OIKOPOLIS Beteiligungsgesellschaft. Ihr Beitrag ermöglichte u.a. die Einrichtung eines NATURATA-Hofladens und einer BIOG-Hofmolkerei auf dem Gelände des Kass-Haff. Des Weiteren ist dieser Demeter-Hof ein pädagogischer Modellbetrieb, auf dem jährlich mehrere Tausend Teilnehmer von Besuchergruppen, meist Schulklassen, in einen konkreten Kontakt mit den Tieren der Landwirtschaft treten können.



KASS-HAFF



Hëpperdanger Wandenergie sàrl

Im Jahr 1995 gründeten Jos und Änder Schanck sowie drei weitere Kollegen die Hëpperdanger Wandenergie sàrl. Drei Jahre später entstand in einer allgemein als modellhaft gelobten Interessenabstimmung öffentlicher und privater Teilhaber (CEGEDEL/heute Enovos, SEO/Société Électrique de l'Our, Agence de l'Energie, Privatfirma „Wand an Waasser“, Gemeinde Huppendange und Hëpperdanger Wandenergie sàrl – mit 25% bis 2012 größte Teilhaberin) die Aktiengesellschaft Wandpark Gemeng Hengescht SA. Bis 2015 errichtete man in vier Phasen 12 Windkraftanlagen in den Luxemburger Ardennen. 2016 werden die acht ältesten Anlagen „repowered“, d.h. durch zwei wesentlich größere ersetzt. Zudem werden drei weitere große Maschinen der neuen Generation an anderen Stellen aufgebaut.

Im Oktober 2012 stimmte die Gesellschafterversammlung der Hëpperdanger Wandenergie sàrl dem Antrag der OIKOPOLIS Participations SA zu, sich durch Anteilsabkauf bei allen beteiligten Gesellschaftern an der Firma zu beteiligen. Zweck dieser Beteiligung ist zum einen, eine gewisse Kompensation für den Verbrauch an fossiler Energie durch die verschiedenen OIKOPOLIS-Betriebe zu gewährleisten. Zum andern hilft die

Beteiligung auch, die OIKOPOLIS-Gruppe wirtschaftlich breiter aufzustellen. Aktuell hält die OIKOPOLIS Participations SA 184 der insgesamt 560 Anteile, also knapp ein Drittel (32,86%).



Äppelhaus sàrl

Das 1998 gegründete Unternehmen Äppelhaus arbeitete, wie bei den anderen Luxemburger Mostereien dieser Größenordnung üblich, zunächst nur nach dem traditionellen Umtauschprinzip:



Hunderte Streuobstwiesenbesitzer lassen hier ihr Obst zu Saft verarbeiten und bekommen einen Teil davon



als Tauschwert für die eingebrachten Früchte zurück. Das Restvolumen wird in Umlauf gebracht. Doch beim Äppelhaus gab und gibt es eine Besonderheit: Da es die einzige bio-zertifizierte Mosterei des Landes ist, wächst das Segment der hier produzierten Bio-Säfte beständig. Mittlerweile füllt das Äppelhaus auch größere Mengen an Bio-Apfelsaft der Marke BIOG für BIOGROS ab. Als Mieterin im OIKOPOLIS-Zentrum verfügt das Äppelhaus über einen optimal gelegenen Standort für seine Apfelpresse – in direkter Nachbarschaft zu BIOG und dem Großhändler BIOGROS.

Im Dezember 2012 stimmte die Gesellschafterversammlung der Äppelhaus sàrl einer Übernahme der bislang von der BIOG-Genossenschaft gehaltenen Firmen-Anteile durch die OIKOPOLIS Participations SA zu. Seither hält diese 180 der insgesamt 520 Anteile der Äppelhaus sàrl. Die restlichen 340 Anteile verteilen sich auf acht Privatgesellschafter.

OIKO-Bakhaus sàrl



Wegen ungesicherter Betriebsnachfolge hätte Bio-Back-Pionier Fränk Obertin die Boulangerie Artisanale in Remerschen bei seinem Pensionseintritt im Jahr 2013

beinahe schließen müssen. Die Gründung der Nachfolgegesellschaft OIKO-Bakhaus sàrl ermöglichte dann jedoch den Erhalt des über 30-jährigen Know-Hows der alten Biobackstube. In die neu eingerichteten Produktionsräume direkt im OIKOPOLIS-Zentrum siedelte natürlich auch das gesamte Bäcker-team der vormaligen Boulangerie Artisanale über. So konnten acht Arbeitsplätze erhalten werden.

Grundlage für diese positive Entwicklung war der Gründungsvertrag einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (sàrl), den Fränk Obertin im Dezember 2012 gemeinsam mit der OIKOPOLIS Participations SA und einem weiteren NATURATA-

Lieferanten für Brot und Backwaren unterzeichnete. In der neuen OIKO-Bakhaus sàrl ist die OIKOPOLIS-Beteiligungsgesellschaft mit 50% Hauptgesellschafterin und sichert somit anstehende Investitionen ab.



BIOG Molkerei sàrl

BIOG-MOLKEREI

Aus verschiedenen Gründen endete die 15 Jahre dauernde Kooperation der Bio-Bauere-Genossenschaft Lëtzebuerg mit der LUXLAIT-Genossenschaft zum Jahresende 2015. Seit Januar 2016 werden die bisher von der LUXLAIT für die BIOG konfektionierten Produkte, d.h. die bekannte BIOG-Milch und etwas später auch die BIOG-Joghurts, nicht mehr auf dem Roost, sondern in der von den Biobauern im Herbst 2015 neu erstellten Molkerei in Bascharage produziert.

Zuvor wurde eine Gesellschaft gegründet, an der die OIKOPOLIS Participations das Gros der insgesamt 210 Anteile stellte, während jeder interessierte BIOG-Milchbauer (zum Gründungszeitpunkt zehn von zwölf) sich mit jeweils einem Anteil à 1.000 Euro beteiligte. Daraus ergab sich für die BIOG Molkerei sàrl ein Eigentumsverhältnis, bei dem die OIKOPOLIS Participations SA mit 200 von 210 Anteilen (= 95,23%) alle anstehenden Investitionen absichern kann, ohne die beteiligten Bio-Milch-

bauern zu belasten. Den Umbau leistete die OEKimmO SA als zentrale Dienstleisterin der OIKOPOLIS-Betriebe, die gesamte Prozessplanung lag in der Hand des BIOG-Geschäftsführers Volker Manz, der in Personalunion auch die neue Molkerei leitet. So hielt sich der Investitionsaufwand in überschaubaren Grenzen. Für die Biomilchbauern ergibt sich so erstmalig die Gelegenheit,

ihr gesamtes Produktvolumen zu originären Biomilchpreisen verkaufen zu können, denn Übermengen werden künftig an Kooperationspartner im benachbarten Ausland weitergeleitet, die ihrerseits auf die Verarbeitung von Biomilch spezialisiert sind und dem entsprechende Marktpreise zahlen.



Unsere 10 NATURATA Bio Marchés und Bio-Hofläden



1	Rollingergrund	• Bio Marché 161, rue de Rollingergrund L-2440 Luxembourg ☎ 44 78 77-33
2	Merl	• Bio Marché 486a, route de Longwy L-1940 Luxembourg ☎ 27 35 12-33
3	Munsbach	• Bio Marché 13, rue Gabriel Lippmann L-5365 Munsbach ☎ 26 15 17-602
4	Erpeldange	• Bio Marché 50, rue Laduno L-9147 Erpeldange ☎ 81 74 22-33
5	Hupperdange	• Bio Haff Buttek Duarrefstrooss 10 L-9755 Hupperdange ☎ 99 75 08
6	Dudelange	• Bio Marché 189, route de Burange L-3429 Dudelange ☎ 51 47 69-33
7	Foetz	• Bio Marché 8, rue de l'Avenir L-3895 Foetz ☎ 26 55 31-33
8	Esch-Belval	• Bio Marché 70, route de Belval L-4024 Esch-sur-Alzette ☎ 27 80 30-33
9	Rollingen (Mersch)	• Bio Haff Buttek 187a, rue de Luxembourg L-7540 Rollingen (Mersch) ☎ 27 03 06-33
10	Windhof	• Bio Haff Buttek 30, rue d'Arlon L-8399 Windhof ☎ 27 32 82-33
	Bio@Home	• Bestellung über das Internet www.bio-at-home.lu